dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen

05 / 2014



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli







Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2014 wie folgt verabschiedet:

Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2013
2. Genehmigung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2013
3. Rechenschaftsbericht 2013
4. Kreditabrechnung «Totalrevision Nutzungsplanung»
5. Bruttokredit von Fr. 493 400.– als Kostenanteil der Einwohnergemeinde Seengen an der Erschliessung Bündtli II inkl. Landerwerb
6. Erhöhung des Stellenpensums der Schulsozialarbeit auf 100 %
7. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Azizi Idriz, Festime, Gentiana, Ajten, Melisa, Kelmend, mazedonische Staatsangehörige
8. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. November 2013
2. Genehmigung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2013
3. Rechenschaftsbericht 2013
4. Verschiedenes und Umfrage

Prüfungserfolg

Jessica Sandmeier, Leiter-Stv. Finanzen, hat nach einer intensiven Ausbildungszeit den Lehrgang «CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II – Fachkompetenz Finanzfachleute» abgeschlossen und die Prüfung mit einem sehr guten Ergebnis bestanden. Gemeinderat und Personal gratulieren ihr zu diesem schönen Erfolg ganz herzlich.

Gemeindearchiv

Das Gemeindearchiv im Untergeschoss des Gemeindehauses wurde erweitert. Es wird im Verlauf dieses Jahres neu geordnet. Nachdem nun mehr Platz zur Verfügung steht, wurden die örtlichen Vereine darauf aufmerksam gemacht, dass sie ihre älteren Akten im Gemeindearchiv einlagern können. 5 Vereine haben ein Interesse angemeldet.

Videoüberwachung Schulanlage

Die Videoüberwachung der Schulanlage muss ersetzt und auf einen technisch aktuellen Stand gebracht werden. Der Auftrag wurde der Avisec AG, Remetschwil,

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 05 vom 14. Mai 2014:
1700 Exemplare (Streuung: 1636 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 28. Mai 2014
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 11. Juni 2014

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Ferienpass in den Frühlingsferien

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID: 11161-1404-1001

Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

erteilt. Die Videoüberwachung stützt sich auf ein Reglement, welches vom Gemeinderat erlassen und von der Beauftragten für Öffentlichkeit und Datenschutz des Kantons Aargau genehmigt worden ist.

Auftragsvergaben

Im Zusammenhang mit verschiedenen Sanierungsarbeiten sind folgende Aufträge erteilt worden:

Holzschnitzelfeuerung

Schnitzelfeuerungsanlage: Viessmann AG Luterbach. Abgaskondensation: Oecon GmbH, Gelterkinden

Schulhaus Nr. 1

Baumeisterarbeiten: ARGE Domino Bau GmbH, Tennwil, Müller Beton- und Steintrenntechnik, Seengen. Gerüste: Haller Gerüstbau AG, Fahrwangen. Bedachungsarbeiten: Paul Blaser, Seengen. Spenglerarbeiten/Blitzschutz Hofer AG, Hitzkirch

Kindergarten Post

Malerarbeiten: Maler Roth, Seengen.

Dach- und Fassadensanierung des Gemeindehauses

Der Auftrag für die Planung der Dach- und Fassadensanierung des Gemeindehauses wurde der Filippi Bau Beratung, Lenzburg, erteilt. Die Sanierung wird bis im Herbst abgeschlossen sein.

Schulhaus Nr. 1

Mit den Sanierungsarbeiten am Schulhaus Nr. 1 wurde begonnen. Im Zuge der Bauarbeiten wird im Aussenbereich auch ein öffentlich zugänglicher Defibrillator montiert. Der genaue Standort ist noch nicht definiert. Die Automobilisten werden ersucht, aus Sicherheitsgründen nicht vor der Abschrankung entlang der Schulstrasse anzuhalten.

Photvoltaikanlage

Die AEW Energie AG, Aarau, hat das Projekt «Photovoltaik-Contracting» gestartet. Konkret geht es darum, dass die Gemeinden der AEW Energie AG Dachflächen von Gemeindeliegenschaften für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Verfügung stellen. Die Anlagen werden von der AEW Energie AG finanziert, erstellt und betrieben. Die Gemeinden erhalten andererseits eine Dachmiete als Entschädigung für die Flächennutzung. Der Gemeinderat hat ein Interesse angemeldet. Sobald die Konditionen der AEW Energie AG im Detail bekannt sind, wird geprüft, ob ein Photovoltaik-Contracting eingegangen oder ob eine eigene Anlage erstellt und betrieben werden soll.

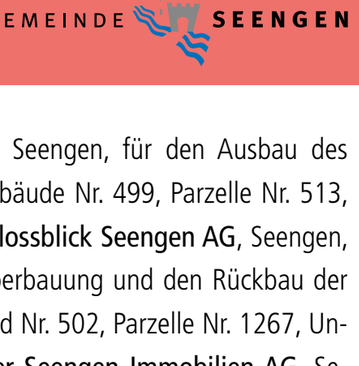
Post Öffnungszeiten

Der Gemeinderat hat bei der Post eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Poststelle Seengen von Montag bis Freitag um eine 1 Stunde am Vormittag und um eine halbe Stunde am Nachmittag beantragt, da es am Schalter immer wieder zu längeren Wartezeiten kommt. Die Post hat diesen Antrag leider abgelehnt. Begründet wurde der Entscheid damit, dass die angepassten Öffnungszeiten seit Eröffnung der neuen Poststelle Seengen lediglich zu vereinzelten Reaktionen geführt hätten. Aus Sicht der Post sind die Öffnungszeiten inzwischen bei der Kundschaft akzeptiert. Die Post hat aber zugesichert, dass sie die Kritik der zu lang empfundenen Wartezeiten ernst nimmt. Sie wird daher in den kommenden Monaten ein verstärktes Augenmerk auf diesen Aspekt richten. Bis im Sommer 2014 wird sie zudem die aktuelle Organisation der Poststelle Seengen überprüfen und wenn nötig anpassen. Der Gemeinderat wird die Situation ebenfalls im Auge behalten und erneut reagieren, sollten sich die Situation nicht verbessern.Gemeinderat wird die Situation ebenfalls im Auge behalten und erneut reagieren, sollten sich die Situation nicht verbessern.

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Immo Seengen AG, Seengen, für 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Parzellen Nr. 1283/1286/2741/3264, Riedweg. **Hauri & Hauri**, Seon, für den Abbruch und den Neubau eines Wohnhauses, Parzelle Nr. 2487, Neuhof. **Daniel Richner**, Seon, für ein Einfamilienhaus mit Garage und Stützmauern, Parzelle Nr. 3400, Schwerzistrasse. **Dominik Frei**, Seengen, für ein Einfamilienhaus mit Stützmauern, Parzelle Nr. 3245, Marchsteinweg. **Peter Häusermann**, Seengen, für den Ausbau des Dachgeschosses, Gebäude Nr. 499, Parzelle Nr. 513, Eichbergstrasse. **Schlossblick Seengen AG**, Seengen, für eine Zentrumsüberbauung und den Rückbau der Gebäude Nr. 176 und Nr. 502, Parzelle Nr. 1267, Unterdorfstrasse. **Weber Seengen Immobilien AG**, Seengen, für ein Wohn- und Gewerbehaus, Parzelle Nr. 3603, Wächterweg. **Sana Home AG**, Menziken, für ein Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 1365, Badweg. **Einwohnergemeinde Seengen für die Sanierung des Schulhauses Nr. 1,** Parzelle Nr. 2402. **Markus und Dagmar Niedermann**, Seengen, für eine Poolanlage mit Wärmepumpe und Gerätehaus, Parzelle Nr. 3419, Wiesenweg 3. **Simon und Regula Scholl-Arn**, Aarau, für den Umbau des Einfamilienhauses Nr. 609, Parzelle Nr. 2466, Brestenbergstrasse.

happyprint
für gute Laune



Das umweltfreundliche Schweizer Onlinedruckportal

www.happyprint.ch

Wir freuen uns, mit www.happyprint.ch ein umweltfreundliches Schweizer Onlinedruckportal vorstellen zu dürfen. Wir produzieren im Offsetdruck oder im Digitaldruck im Firmensitz in Suhr.

Selbstverständlich kannst Du Deine Aufträge auch persönlich am Sitz von happyprint in Suhr abgeben und besprechen.

Deiner und unserer Umwelt zuliebe sind wir FSC- sowie CO_2-neutral-zertifiziert.

Quelle: Gemeindekanzlei Seengen

Storen-Service

- Kontrolle
- Reinigung
- Reparatur
- Wartung
- Ersatz



Lamellenstoren
Rollladen
Klappladen
Insektenschutz
Indoorstoren
Sonnenstoren
Stoffstoren
Terrassendach

5707 Seengen, T 056 618 00 00 F 056 618 00 10 office@sonnwemo.ch

Der Seenger Profi für Elektro- und Kommunikationstechnik.

Elektro H. Hauri AG
Elektro - Telecom - Planung

Poststrasse 2, 5707 Seengen
www.elektro-hauri.ch
info@elektro-hauri.ch

Telefon 062 777 19 19
Fax 062 777 33 54
Mobil 079 777 19 19

4½-Zimmer-Eigentumswohnungen, Gartenweg 3-5, 5712 Beinwil am See



- Parterre ab Fr. 600'000.–
- 1. OG ab Fr. 595'000.–
- Attika ab Fr. 995'000.–
- TGPP Fr. 30'000.–

dast-immobilien GmbH, Dani Staffelbach, Tel. 062 777 42 74

«Goldener Fisch» für das Speiserestaurant Hallwyl Seengen

Er ist begehrt bei Wirten und Köchen: der «Goldene Fisch». Jetzt hat ihn auch das Speiserestaurant Hallwyl mit seinen Fischspezialitäten an Land gezogen. Verliehen wurde die Auszeichnung im April von der «Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch».

Rund 60 geladene Gäste kamen in den Genuss von Gastfreundlichkeit und Fischgenuss, wie sie im von Luzia Finazzi-Zindel und ihrem Team im Hallwyl in Seengen schon seit Jahrzehnten zelebriert werden. Vor fast 40 Jahren hat Luzia Finazzi begonnen, das Speiserestaurant Hallwyl aufzubauen und zu dem zu machen, was es heute ist: ein idyllischer Landgasthof mit feinen Fisch- und Fleischspezialitäten. Die Eigentümerin freute sich zu Recht, dass die Vertreter des «Goldenen Fischs» das Hallwyl als Fischspezialitäten-Restaurant entdeckt hätten. «Ich habe mit meinen Leuten nämlich in den vergangenen 37 Jahren mit Leib und Seele daran gearbeitet, hier eine eigene, herausragende Küche mit Fischen aus den hiesigen Gewässern aufzubauen.» Diese Zielsetzung sei aber auch dank der anwesenden Lieferanten erreicht worden. Durch sie sei nicht nur bei den Fischen, sondern auch bei Fleisch, Gemüse und beim Wein Qualität aus nächster Umgebung garantiert. «Sie liefern prompt, sind zuverlässig und vernünftig im Preis.» Deshalb sei die Ehrung auch



Ausgezeichnet: Richard Probst und Luzia Finazzi zusammen mit Gemeindeammann Jörg Bruder.

ein Lob für sie. Dass das Hallwyl ein Geheimtipp unter Gourmets sei, unterstrich auch Gemeindeammann Jörg Bruder in seiner Laudatio.

Auszeichnung für den Küchenchef

Ehre und Medaille gebühren aber auch dem langjährigen Küchenchef Richard Probst. Probst, der über den Empfang der Medaille sichtlich gerührt war, betonte, wie sehr ihm sein Arbeitsumfeld ans Herz gewachsen sei. «Unsere Gäste legen Wert auf frisch zubereitete Speisen. Sie müssen bekömmlich sein und im Rahmen des Möglichen von einheimischen Bauern und Produzenten stammen», wie er erklärte. Das Beste sei in der Umgebung zu finden, wie er anfügte. Und dazu zählt auch das Speiserestaurant Hallwyl, an dessen Fassade jetzt die Tafel des «Goldenen Fisches» prangt.

Hotel-Speiserestaurant Hallwyl





Reservationen: Hotel-Restaurant Hallwyl, Boniswilerstrasse 17, 5707 Seengen
062 777 11 14 | info@hallwylseengen.ch | warme Küche 11 - 22 Uhr | 365 Tage geöffnet.

Hausmesse
vom 23. bis 25. Mai

auf dem Areal der Firma
ATRIUM-design ag in Reinach

Öffnungszeiten:
Freitag, 14 – 20 Uhr
Samstag, 10 – 18 Uhr
Sonntag, 10 – 16 Uhr

ATRIUM -design ag
ideen im glasbau



- Transparentes Wohnen
- Wintergarten-Anlagen
- Sitzplatz-Verglasungen
- Balkon-Verglasungen
- Garten-Pavillons

www.wintergarten.ch

Michael Galli
Dachfenster GmbH



- Verkauf, Montage und Service von Velux-Dachfenstersystemen
- Montage von Sonnenschutzprodukten, Aussenrollläden
- Insektenschutzrollos

www.dachfenster-service.ch

GRILL CENTER DÜRRENÄSCH
GAS HOLZKOHLE ELEKTRO



- Hochwertige Markengrills von Weber, Outdoorchef, Big Green Egg, etc.
- Zubehör
- Grillkurse

www.comodo-moebel.ch

AM Watershop AG



- Schwimmbad/Whirlpool
- Regenwassersammelanlagen
- Gartenartikel

www.water-shop.ch

Max Siegrist
5734 Reinach • 5737 Menziken



- Kundenmaurer
- Cheminéebau
- Ofenbau
- Plattenbeläge
- Kernbohrungen bis 165 mm

www.max-siegrist.ch

MEITOM
Metallbau | Schlosserei
Garagen- und Industrietore | Geländer
5734 Reinach Tel. 062 772 12 00 www.meitom.ch



- Glasarbeiten
- Baumontagen
- Industriemontagen
- Torbauanlagen
- Balkon- und Treppengeländer

www.meitom.ch

04/2014 artwork.ch

Besuchen Sie am Samstag, 24. Mai, 10 – 18 Uhr, auch das Jubiläumsfest im Hochhaus.

Palliative Care: Wertvolle Arbeit bei schwerkranken Menschen

In den letzten Jahren ist der Begriff «Palliative Care» zu einem festen Bestandteil unseres Gesundheitswesens und unserer Gesellschaft geworden. Trotzdem: Viele wissen noch immer nicht, was Palliative Care eigentlich ist.

Die stetig wachsende Lebenserwartung hat dazu geführt, dass die Palliative Care immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Der Begriff setzt sich aus dem lateinischen «pallium», was einem mantelähnlichen Umhang entspricht und dem englischen «care» (Pflege) zusammen. Palliative Care umfasst die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit unheilbaren und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten. Sie beugt Leiden und Komplikationen vor und beinhaltet medizinischen Behandlungen, pflegerische Interventionen sowie psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung am Lebensende. So die Definition des Bundesamtes für Gesundheit, welches die Palliative Care im Rahmen einer nationalen Strategie fördert. Mit Palliative Care befasst sich auch die Weltgesundheitsorganisation WHO. Palliative Care entspricht einer Haltung und Behandlung, welche die Lebensqualität von Patienten und ihren Angehörigen verbessern soll, wenn eine lebensbedrohliche Krankheit vorliegt. Dabei wird der Patient darin unterstützt, so lange wie möglich aktiv zu bleiben. Nach den Vorgaben der WHO soll der Tod weder beschleunigt noch verzögert werden. Palliative Care bejaht das Leben und erachtet das Sterben als normalen Prozess.

Freiwilligenarbeit im oberen Wynental

Viele Schweizer Spitäler sind mit der Planung von Palliativstationen beschäftigt. Immer mehr an Bedeutung gewinnt auch die Freiwilligenarbeit. Im oberen Wynental gibt es eine Gruppe Menschen, die sich im Besucherdienst und in der Sterbebegleitergruppe engagiert. Weiter gibt es u.a. den Hospizverein, der mit seinem Engagement ebenfalls Grosses leistet. Die begleitenden Personen unterstützen den Sterbenden und seine Angehörigen in der Bewältigung ihrer besonderen Situation. Sie kommen offen für die Bedürfnisse der Betroffenen an ihren Einsatzort. Dadurch entsteht für alle Entlastung und es kann eine ruhige Atmosphäre geschaffen werden. Die Freiwilligen übernehmen nach Anweisung der Angehörigen oder Spitexfachfrauen auch einfache pflegerische Handreichungen.

Im Ruhestand und doch sehr engagiert

Sehr engagiert ist die Reinacherin Anita Lanz (Bild), Pflegefachfrau der Ambulanten Onkologiepflege (AOP) der Krebsliga Aargau im Ruhestand. Sie verfügt über ein breites Praxiswissen und hat unter anderem einen mehrseitigen Artikel zum Thema «Formelle und informelle Weiterbildung innerhalb von mobilen Palliative-Care-Teams in einer Fachzeitschrift veröffentlicht. Dort berichtet sie über die Zusammenarbeit mit Patienten, Angehörigen und Fachleuten unterschiedlicher Sparten und schildert ihren Alltag anhand mehrerer Fallbeispiele. Am Schluss ihres Artikels zitierte sie den Arzt Roland Kunz, der ihr folgenden Wunsch mit auf den Weg gab: «Jeder soll an seinem Arbeitsort den bestmöglichen Einsatz leisten und den ihm anvertrauten Patienten eine gute Palliativmedizin und -pflege bieten.» Und Anita Lanz sagt: «Das habe ich mir zu Herzen genommen und bin überzeugt, dass uns dies bisher gut gelungen ist. Wir ermöglichen unseren Patienten, im häuslichen Rahmen und wenn möglich ohne Schmerzen, würdig zu sterben.» Informationen auch unter: www.palliative-aargau.ch



Argovia Immobilien
www.argovia-immobilien.ch



Susan Lüscher
Aarauerstrasse 78
5712 Beinwil am See

Mobil: 079 339 25 38
Mail: s.luescher@argovia-immobilien.ch

Ihre Immobilienberaterin
vom Auftrag bis
zum Objektverkauf.

Freivogel AG

Baumetall Tip-Top Storen
Sonnen- und Wetterschutzsysteme
Wir sind weiterhin für sie da!
Inhaber Z. Schleidt
Tel. 056/ 667 13 22 Fax 056 / 667 13 59, Postfach 2, 5615 Fahrwangen, www.freivogel-ag.ch info@freivogel-ag.ch



REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI



Gerichte mit weissem und grünem Spargel

Spargelrahmsuppe · Spargelsalat mit Rauchlachs · Spargel mit Rohschinken und Sauce Hollandaise · Panierte Kalbsschnitzel mit frischem Spargel und Frühlings-Bratkartoffeln · Rindsfilet mit Sauce Béarnaise, frischem Spargel und Frühlings-Bratkartoffeln · Hausgemachte Spargel-Ravioli mit Spargel- und Morchelstückli

Unsere Speisekarte mit allen Spargelgerichten finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH
GESCHLOSSEN





Der Ersatz des Kniegelenkes

AsanaGruppe
Spital Menziken

Das Kniegelenk ist ein Scharniergelenk, es besteht aus den Gelenkflächen von Oberschenkelknochen, Schienbein und Kniescheibe. Diese Oberflächen sind mit Knorpel überzogen, um die Reibung der Gelenkpartner untereinander möglichst gering zu halten. Der Knorpel unterliegt im Laufe der Jahre einem gewissen Verschleiss. Fördernd ist eine gewisse familiäre Disposition, Übergewicht, eine nicht gerade Beinachse und Bandverletzungen. Wenn der Knorpel verbraucht ist, entwickelt sich eine Arthrose. Dies verursacht Schmerzen, die anfangs noch mit bestimmten Medikamenten behandelt werden können. Langfristig und bei deutlicher Einschränkung der Lebensqualität hilft dann nur noch das künstliche Gelenk. Dies ist jedoch genau wie beim künstlichen Hüftgelenk ein Wahleingriff, d.h. der Patient – und er allein entscheidet – wann solch ein Eingriff durchgeführt wird, wann es sozusagen «soweit ist».

Wenn der Patient

- zunehmende belastungsabhängige Schmerzen klagt
- nur noch kürzere Wege zu Fuss zurücklegen kann
- nachts vor Schmerzen aufwacht
- ausschliessen kann, dass die Beschwerden von Problemen im Bereich der Hüfte herrühren,

dann ist er wohl ein Kandidat für die Implantation eines künstlichen Gelenkes.

Ein künstliches Kniegelenk ist der Ersatz der natürlichen Oberflächen von Oberschenkel und Schienbein. Sollten massive Probleme im Bereich der Kniescheibe bestehen, kann die Rückfläche dieser ebenfalls ersetzt werden. Die Oberflächen von Schienbein und Oberschenkel werden durch Metallaufsätze (Titan) ersetzt, die Gleitfläche am Schienbein durch einen Polyethylenaufsatz (Kunststoff).



Die Stabilisation erfolgt durch die eigenen Kniebänder, die Bewegung durch die eigene Muskulatur. Die Befestigung auf dem Knochen erfolgt mit oder ohne Knochenzement (eine Art Klebstoff), meist wird der Oberschenkelanteil ohne Zement verklemmt (press-fit), der Schienbeinersatz wird meist zementiert, da hier eine Verklemmung problematischer sein kann. Für die zementfreie Implantation ist die Rückseite des Implantates mit einer speziellen Oberfläche versehen, sodass sie schnell in den Knochen integriert werden kann. Die Operation dauert etwa 2 Stunden. Wichtig bei der Operation ist vor allem die Wahrung absoluter Sterilität, um eine Infektion zu verhindern. Die abgenutzten Gelenkoberflächen werden in einer bestimmten Reihenfolge bearbeitet, so dass das künstliche Gelenk der entsprechenden Grösse gut auf den Knochen angepasst werden kann. Arthrosebedingte X- oder O-Beine sollten während der Operation korrigiert werden. Ein Hilfsmittel hierzu ist auch die sogenannte Navigation, bei der mittels Computerunterstützung die Prothese genau der Beinachse bzw. dem Knochen angepasst werden kann.

Nach der Operation bleibt der Patient noch ca. 1 Woche im Spital. Wenn er sicher mobil ist, schliesst sich eine ambulante Rehabilitation mit regelmässigen Kontrollen beim Operateur an.

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Knechtli + Sager
Biogemüse

Saisonal Lüpuer Bio-Frischgemüse

– Lädeli Dürrenäscherstrasse: Freitagmorgen
– Markt Lenzburg: Dienstagmorgen/Freitagnachmittag
– Markt Aarau: Samstagmorgen

Dürrenäscherstrasse 13, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 29 80



Tabakfabrik Roth GmbH

Tannenweg 5
E-3-Gebäude
5712 Beinwil am See

Telefon 062 777 13 21
www.tabakfabrik.ch

MO – MI	08.00 – 11.45	13.15 – 17.00
DO	08.00 – 11.45	13.15 – 18.00
FR	08.00 – 11.45	13.15 – 16.00
SA	geschlossen	



S&W

karl gisi ag

**Bauunternehmung
Dottikon**

**Genau gebaut.
www.karlgisi.ch**

Lichtsignale und Signale am Bahnübergang

Regionalpolizei Seetal

Ein Lichtsignal im Strassenverkehr auf Rot geschaltet bedeutet «Halt»! Geschlossene oder sich schliessende Schranken, Halbschranken, rotes Blinklicht, rotes Licht sowie akustische Signale bedeuten «Halt»!

Es muss leider immer wieder festgestellt werden, dass Fahrzeuglenker eingeschaltetes Rotlicht nicht beachten. Besonders verheerend kann sich dieses Verhalten bei Bahnquerungen ohne Schranken in Kreiseln auswirken. Solche Fahrzeuglenker sind sich nicht bewusst, dass bei einer Kollision mit einer Zugskomposition oft schwere Unfälle mit tödlichen Folgen unvermeidbar sind. Warum Fahrzeuglenkende bei Rotlicht nicht anhalten, ist auf verschiedene schlechte Verhaltensweisen zurückzuführen. Zeitdruck, Ablenkung, Nichtbeachten oder ignorieren der Signale werden, wie so oft auch bei anderen Verkehrssituationen, die Hauptursachen sein. Deshalb bitten wir Sie, sich auch im Namen aller Zugführer, vor allem bei Bahnübergängen jeglicher Art, dringend an die Regeln zu halten und bei Rotlicht oder Wechselblinklicht anzuhalten.

Bei Kontrollen der Polizei betreffend Lichtsignalen ist mit einer Ordnungsbusse von Fr. 250.– zu rechnen. Bei krassen Verstössen, wie zum Beispiel das Missachten eines Rotlichtes bei sich bereits senkenden Schranken, muss mit einer Anzeige an die Staatsanwaltschaft gerechnet werden.

Übrigens darf nach Rot erst wieder angefahren werden, wenn das Lichtsignal wieder auf Grün wechselt oder das Wechselblinklicht bei Bahnübergängen wieder ausschaltet. Denken sie an ihre Autofahrschule zurück und stellen Sie sich den Prüfungsexperten auf Ihrem Beifahrersitz vor. Niemandem käme es in den Sinn an einer Fahrprüfung noch bei Rot bereits anzufahren, wenn der Zug vorbei ist oder sich die Schranken bei Blinklicht wieder öffnen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich an Ihre Polizei.



Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal



claro
FAIR TRADE

WELTLADEN-FEST
an der Poststrasse Seengen

Samstag, 24. Mai 2014, 9.00 – 12.30 Uhr

vor dem claro Laden an der Poststrasse 14 in Seengen

Degustationen zum Thema Faires Frühstück, Ausverkauf/Aktionen, Wettbewerb für Gross und Klein (mit Preisen), Ballonwettbewerb um 11 Uhr

Vorankündigung: Vortrag über Produzenten in Paraguay (Leder) und Guatemala (Glas- und Webwaren) durch Tanja Burgdorfer von Helvetas. Montag, 23. Juni 2014, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen.



SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

René Lüthi
Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Telefon: 062 767 50 90
E-Mail: info@schlossgarage.ch

TOYOTA

www.schlossgarage-seengen.ch

Lustenbergers Recycling-Tipp*

Wenn man das gekaufte Elektrogerät zu Hause auspackt, ist es schon veraltet. Dieser saloppe Spruch ist heute immer wieder zu hören. Gut: Den Tatsachen entspricht er nicht. Unbestritten ist jedoch, dass Geräte aus der Computer- und Unterhaltungsecke fast monatlich mit neuen Innovationen und Verbesserungen (und sind sie noch so klein) aufwarten und damit um die Gunst der Käuferschaft buhlen. Kommt dazu, dass die hohen Reparaturkosten der alten Geräte und die vergleichsweise tiefen Anschaffungskosten von Neugeräten dazu geführt haben, dass wir uns auch hier zur klassischen Wegwerfgesellschaft entwickelt haben. E-Recycling ist deshalb längst kein Fremdwort mehr, was auch der Blick in die Sammelbehälter der verschiedenen Sammelstellen nur bestätigt.

Hier lagern sie: Die Computer-, Monitor- und HiFi-Leichen, die zum Abtransport warten, um fachgerecht entsorgt zu werden. Fachgerecht heisst, dass Schadstoffe umweltverträglich entsorgt und Wertstoffe zurückgewonnen werden. Obwohl das eine oder andere Gerät noch durchaus seinen Dienst erfüllen würde. Aber eben: Man muss ja up to date sein. Elektroschrott ist weit gefasst und beinhaltet nicht nur Geräte und Zubehör aus der Büro- und Computerwelt. Zum Elektroschrott zählen auch Geräte aus dem Haushalt (z.B. Kühlschrank, Backofen etc.), aus dem Freizeit- und Handwerkerbereich (Geräte wie z.B. Bohrmaschinen, Winkelschleifer etc.) oder Spielwaren mit elektronischen Komponenten. Mit der vorgezogenen Recyclinggebühr ist die Entsorgung der elektronischen Geräte kostenlos.

Nutzen Sie Ihre lokale Abfallsammelstelle oder fragen Sie Ihren regionalen Spezialisten.



SENS-Sammelstellen: Hier sind Sie genau richtig!

SENS ist die Abkürzung für Stiftung Entsorgung Schweiz und gilt als offizielle Rücknahmestelle für elektrische und elektronische Gross- und Kleingeräte. Über 450 Sammelstellen gibt es in der ganzen Schweiz, welche die im Handel erstandenen Geräte kostenlos zurücknehmen. SENS eRecycling leistet mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Umwelbelastung, indem die Geräte fachgerecht entsorgt werden. Mit dem Slogan «Bringen Sie es zurück» animiert man die Konsumenten, ihre ausgedienten Elektrogeräte an die dafür vorgesehenen Stellen zurückzubringen. Im europäischen Raum herrscht eine Vielfalt an gesetzlichen Richtlinien in Bezug auf das Recycling von elektronischen und elektrischen Geräten: Eine Herausforderung für international tätige Hersteller und Importeure. Mit WEEE Europe haben nun neun führende europäische Rücknahmesysteme ein Joint Venture gegründet, dass sich dieser Thematik annimmt. Die Schweizer Rücknahmesysteme Swico Recycling und SENS gehören zu den Gründungsmitgliedern.

** In Zusammenarbeit mit Recyclingspezialist LUSTENBERGER Menziken GmbH*





... oder: vom Lehrstellen-Knigge zum Walderlebnis, vom Styling-Workshop zum Schachkurs und vom BMX-Kurs zum Videoclip-Dance-Kursus!

(Eing.) Wer während der Frühlingsferien in Seengen das Zuhause genossen hat, konnte von einem interessanten, vielseitigen und spannenden Ferienpass-Programm profitieren. Während rund zwei Wochen wurden insgesamt 45 Kurse durchgeführt, welche ja nach Kursinhalt die Kindergartenkinder bis Oberstufenschüler aus Seengen angesprochen haben. Insgesamt 768 Kursplätze wurden belegt und den Kindern viel Raum und Zeit gegeben, Neues auszuprobieren, viel zu lachen, Interessantes zu lernen und das Miteinander zu geniessen!

So durften sie beispielsweise lehrreiche Kurse belegen wie Lehrstellen- und Kinder-Knigge, Schach, Velo-Sicherheitskurs, den korrekten Umgang mit fremden Hunden erlernen, und sie durften erfahren, woher das Seenger Wasser kommt – nämlich nicht einfach nur aus dem Wasserhahn! In sportlicher Hinsicht hatten die Kids die Möglichkeit, diverse Hindernisse im Parkour-Freerunning-Kurs zu bewältigen, die BMX-Piste in Zetzwil unsicher zu machen, Aikido-Luft zu schnuppern, Pingpong und Streethockey auszuprobieren und die Tanztricks der Profis in den Musikvideos zu lernen. Es wurde gemalt, gefilzt, gehäkelt, gebastelt, gebacken, geklettert, Yoyo gespielt, Luftgewehr geschossen und vieles mehr! Unter www.ferienpass-seengen.com findet man diverse Bild-Eindrücke von glücklichen Kindern!

Organisiert wird der Ferienpass Seengen durch ein 7-köpfiges OK unter dem Patronat des Elternkreises Seengen. Die Gemeinde Seengen und der Elternkreis Seengen unterstützen den Ferienpass finanziell. Auch dank der grosszügigen Unterstützung durch verschiedene Sponsoren können jedes Jahr kostenintensive Ausflüge oder Kurse zu erschwinglichen Preisen angeboten werden. An dieser Stelle wird ein herzliches Dankeschön ausgesprochen an alle Sponsoren, die vielen freiwilligen Helfer und an die Kursleiter für die Unterstützung, welche es ermöglicht, den Kindern von Seengen und Umgebung ein spannendes Ferienpass-Programm anzubieten.

«Ui Bella, du siehst heute aber nicht so gut aus!» Irritiert beobachtete ich Bella, wie sie mit eingezogenem Schwanz und traurigen Augen ins Sprechzimmer schleicht und sich gleich hinlegt. Eigentlich erwartete ich einen kleinen Wirbelwind, der um Guteli bettelt und gestreichelt werden will. «Sie hat heute bereits viermal erbrochen und ist ganz apathisch», meint ihre Besitzerin. Bella kriegte eine Infusion und die Blutwerte wurden überprüft. Beim Abtasten und im Röntgen wurde kein Darmverschluss infolge verschluckten Fremdkörpers festgestellt, was bei jungen Labradoren besonders gefürchtet ist. Beim Blutuntersuch wurden erhöhte Nierenwerte festgestellt. «Wie kann mein junger Hund bereits ein Nierenproblem haben?» Die häufigste Ursache für akut erhöhte Nierenwerte beim Hund in der warmen Jahreszeit ist die Leptospirose. Die Hunde trinken aus Tümpeln, deren Wasser durch Nagetiere mit Bakterien verunreinigt wurde. Natürlich können sich die Hunde auch beim Mäusefangen anstecken. Für Katzen besteht zum Glück keine Ansteckungsgefahr.



Nach der Ansteckung zeigt der Hund nach ca. 3 bis 8 Tagen erste Krankheitssymptome, v.a. Erbrechen, schlechter oder fehlender Appetit und Apathie. Aber auch Fieber und Durchfall können entstehen, seltener infolge Lungenblutungen sogar Atemprobleme.

Die Leptospirose ist auch eine sogenannte Zoonose, kann also auch den Menschen befallen. Dieses zoonotische Potenzial ist eher gering, aber bei der Behandlung sollte man sich mit Handschuhen schützen.

«Aber ich dachte, Bella sei gegen Leptospirose geimpft?!?» Zurecht war die Besitzerin von Bella nach der Diagnosebestätigung irritiert. Das Problem ist, dass es verschiedene Leptospirenarten, sogenannte Stämme, gibt. In der Schweiz sind ca. 10 Stämme relevant. Die damalige Imfung schützte nur gegen zwei Arten. Seit letztem Sommer gibt es einen neuen Impfstoff, der immerhin schon 6 Arten abdeckt, darunter neu auch die zwei gefährlichsten Stämme, gegen die früher nicht geschützt werden konnten. Eine Ansteckung ist also trotz Impfung möglich, mit der neuen Impfung wird der Hund aber deutlich besser geschützt (siehe auch Information unter «Aktuelles» auf unserer Homepage www.kleintierpraxiskueng.ch).

Bella wurde an eine Klinik überwiesen, wo eine 24-Std.-Überwachung gewährleistet wird. Ihr Zustand war derart schlecht, dass sie später sogar noch zur Dialyse (Blutreinigung) ins Tierspital Bern musste. Nur dank der aufwändigen Therapie hat sie überlebt und ist unterdessen wieder der Wirbelwind, den wir von früher kannten!

Autor: Dr. med. vet. Raphael Küng, Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG. www.kleintierpraxiskueng.ch

Fenga's Tiershop
Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstr. 7
5734 Reinach
062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch
Hill's™ Science Plan™ Nassfutter
85 g für Katzen
Probierpreis Fr. 1.50
Hill's™
Angebot gültig solange Vorrat.

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster



Stefan Studer
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Mobile 079 439 34 62
stefan.studer1@mobi.ch

Wir sind in Ihrer Nähe. *Gerade wenn mal was schief läuft.*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Reinach, Andreas Huber
Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
Telefon 062 767 90 00, Telefax 062 767 90 01
reinach@mobi.ch, www.mobireinach.ch



DER SOMMERHIT AM HALLWILERSEE:

- **MINIGOLFANLAGE**
- **GARTENTERASSE MIT KINDERSPIELPLATZ**

Sport- und Freizeitzentrum
TELLIMATT
6287 Aesch LU
Telefon 041 917 31 00
www.tellimatt.ch





Heizung
Brennerservice
Sanitär

Heizung – Wärme und Geborgenheit

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Telefon 062 777 18 13

Oberdorfstrasse 2
5525 Fischbach-Göslikon
Telefon 056 622 32 28
www.bereuter-haustechnik.ch

Wir empfehlen uns für:
- Um- und Neubauten
- Öl- und Gasheizungen
- Wärmepumpen
- Pelletsanlagen
- Stückholzanlagen
- Solaranlagen

Bibliothek
Montag geschlossen; Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr; Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien nur samstags geöffnet.

Elternkreis Seengen
Infos: Corinne Schwartz, Telefon 062 777 21 81, corinne.schwartz@elternkreisseengen.ch, www.elternkreisseengen.ch

FDP Seengen
Das Schulsystem im Aargau soll auf das nächste Schuljahr radikal umgekrempelt werden, sowohl bezüglich Lehrinhalten und Schulstufen als auch bezüglich Strukturen und Schulstandorten. Direkt betroffene Eltern und die Stimmbürgerschaft haben zunehmend Mühe, den Überblick zu behalten. Dies veranlasst die FDP Seengen, öffentlich über den Stand der Neuerungen zu orientieren und auf offene Fragen so weit als möglich zu antworten. Vor allem zur Diskussion stehen sollen die Themen Strukturwechsel (Harmos 6-3), die integrative Schule sowie die Stärken des Schulstandortes Seengen. Der Anlass findet am Donnerstag, 15. Mai 2014, 20 Uhr in der Aula Seengen statt.

Frauenturnverein Seengen
Turnzeiten: Montag, 18 –19 Uhr, MZH, Fitness/Stretching, offen für alle; Montag, 20 – 21.30 Uhr, Turnhalle 3; Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr, Volleyball Mixed, Halle 3; Mittwoch, 20 – 22 Uhr, Turnhalle 3. Infos: Erika Rihner 062 775 07 16, 079 759 48 76 oder erika.rihner@gmx.ch.

Guuggenmusik Sompfguugger
Infos: praesi@sompfguugger.ch, Infos: www.sompfguugger.ch.

Jodlerchörli Seengen
Wir proben jeweils am Mittwochabend 20 – 22 Uhr im Musikgrundschulzimmer Haus 5 der Schule Seengen. Infos unter: au.fischer@bluewin.ch oder Ueli Fischer 062 777 10 05.

Kindertanzgruppe
Tanzprobe jeweils jeden 2. Mittwoch von 13.15 bis 14.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Während der Schulferien findet kein Tanzen statt. Infos: Ursula Bruder, ursula-bruder@bluemail.ch oder Tel. 062 767 90 99.

Kirchenchor
Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Kynologischer Verein Seetal
Übungszeiten: Samstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag, 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Landfrauenverein
Infos: Lisa Siegrist, Bergstrasse 19, Tel. 062 777 10 64.

Männerturnverein Seengen
Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Peter Käser, Tel. 062 777 36 91.

Musikgesellschaft
Spielen Sie ein Blasinstrument und möchten Sie in der Musikgesellschaft Seengen (Brass Band) mitspielen? Gesamtproben jeden Donnerstag 20.15 Uhr in der Aula in Seengen. Vor Konzerten und Auftritten auch Dienstag Abend 20.15 Uhr. Infos: www.mgseengen.ch oder Ruedi Hauser, 079 580 03 38.

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Pro Senectute
Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender der Herbstsammlung «Pro Senectute» für das Alter. Mittagstisch jeweils freitags im Restaurant Rebstock: 16. Mai, 20. Juni, 15. August, 19. September, 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember. Achtung: kein Mittagstisch im Juli! An- und Abmeldung: Elsa Wacker, Tel. 062 777 12 23 oder Sonja Zingg, Tel. 062 777 06 88.

Samariterverein
Wir treffen uns einmal im Monat am Dienstagabend um 20.15 Uhr im Untergeschoss der Mehrzweckhalle. Infos: www.samariter-seengen.ch oder direkt bei Bettina Bruder, Tel. 062 777 02 61, bettina.bruder@bluewin.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
24./25 Mai 2014, Weekend: Bem-vindo ao Brasil! Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com.

Spielgruppe Seengen
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr.
Infos: Nicole Rellstab, 062 777 44 30.

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

eris**mann**

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

art of hair

Montag	8.00 – 12.00	13.30 – 18.30
Dienstag	geschlossen	
Mittwoch	8.00 – 12.00	13.30 – 18.30
Donnerstag	8.00 – 12.00	13.30 – 18.30
Freitag	8.00 – 12.00	13.30 – 18.30
Samstag	8.00 – 14.00	
Sonntag	geschlossen	

Art of Hair | Corinne Trottmann
Hauptstrasse 1 | 5616 Meisterschwanden
056 667 02 49 | www.art-hair.ch

Damen- und Herrensalon

NEU Extensions
Haarverlängerung • Haarverdichtung • Echthaarsträhnen

Ihr offizieller VW-Vertriebspartner

Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489 | 5728 Gontenschwil
T 062 773 12 61 | info@garage-gloor.ch | www.garage-gloor.ch

pewiHAUS
www.pewihaus.ch

Architekturbüro Herbert Streit

Chlyfalkestei-Strasse 27, 5737 Menziken
Telefon 062 772 08 38
streit@pewihaus.ch

Sportfischerverein Hallwilersee
www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

TonArt
Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während der ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Tennisclub Hallwilersee
Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Barbara Schenker Schmid: schmidschenker@msn.com

Trachtengruppe Seengen
Tanzprobe jeweils Mittwoch von 20.15 bis 22.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Weitere Auskunft gibt gerne Rosmarie Sandmeier, Tel. 062 777 34 47, 076 464 23 94 oder romi.sandmeier@bluewin.ch.

Turnverein
Turnzeiten Männer: Dienstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle und Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross (ab 3. Klasse): Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross (ab 4. Klasse): Donnerstag, 19.00 – 20.15 Uhr. Jugi Mädchen klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»
Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.

Wald- und Naturspielgruppe
Mo. und Di.: 13.30 – 16.30 Uhr. Mi.: 09.00 – 12.00 Uhr im Rietenbergwald. Infos: Annette Hächler, ahaechler@wald-spielgruppe.ch, Tel. 062 777 15 31 oder www.wald-spielgruppe.ch

Waldspielgruppe Seengen
Dienstag, 9.00 bis 11.30 Uhr im Wald von Seengen.
Infos: Corinne Schwartz 062 777 21 81.

Mai 2014

Donnerstag, 15. Mai 2014, 20 Uhr
«Schule im Wandel»
Orientierungsanlass der Seenger Freisinnigen
Aula Seengen

Di + Do, 20. / 22. Mai 2014, 18.30 – 22.00 Uhr
Nothilfekurs mit e-Learning
MZH Seengen, Samariterverein Seengen

Reformierte Kirchgemeinde

REFORMIERTE KIRCHE BONISWIL EGLISWIL HALLWIL SEENGEN

Donnerstag, 15. Mai, 20 Uhr Kirchgemeindehaus: Lesekreis. Sonntag, 18. Mai, 10.15 Uhr Kirche Seengen: Gottesdienst. Mittwoch, 21. Mai, 17 Uhr Kirche Seengen: Fiire mit de Chliine. Donnerstag, 22. Mai, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen: Spielnachmittag für Senioren. Freitag, 23. Mai, 19 Uhr Kirche Seengen: Jugendgottesdienst. Sonntag, 25. Mai, 10.15 Uhr Kirche Seengen: Gottesdienst. Auffahrt, 29. Mai, 10 Uhr Tagungshaus Rügel, Seengen: Ökumenische Auffahrtsfeier mit «Brass 4 fun» und anschliessendem Mittagessen. Sonntag, 1. Juni, 09.15 Uhr Gemeindesaal Boniswil /10.15 Uhr Kirche Seengen: Gottesdienst, parallel zum Gottesdienst «Sonntigsgschicht» im Kirchgemeindehaus. Dienstag, 3. Juni, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Seengen: Zischtigzmorge. Pfingsten, 8. Juni, 10 Uhr Kirche Seengen: Abendmahlgottesdienst

Abfallsammeltermine

Entsorgungsstation Gerbi:
Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Altglas
Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider
Am Sammeltag (Samstag, 25. Oktober) oder Abgabe jederzeit in Kleidercontainer bei Erismann AG, Volg-Laden und Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton
Jeweils donnerstags: 12.6., 21.8., 23.10., 11.12.
Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmetall
Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium
Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett
Entsorgungsstation Gerbi.

Ast- und Strauchanlieferung
Jeweils samstags: 14.6., 13.9., 18.10., 8.11.
Annahme von 14 Uhr – 15 Uhr. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40.

Autobatterien, Pneus
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien
Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien
Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr
Jeweils dienstags: 20.5., 3./17./24.6., 8./22.7., 5./12./19.8., 2./16./30.9., 14./28.10., 11./25.11., 9.12. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:		
bis 240 Liter	CHF	130.00
bis 800 Liter	CHF	380.00
Gebührenmarken:		
Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	11.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	11.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut
Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung
Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Jeweils samstags: 24.5., 7./21.6., 5./19.7., 2./16./30.8., 13./27.9., 11./25.10., 8./22.11., 6.12. Annahme von 16 bis 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst
Jeweils donnerstags: 11.9., 16.10., 20.11. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzäpfen
Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln
Entsorgungsstation Gerbi.

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe
Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe
In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut
Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen
Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver
Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr
Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.
Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00
Gebührenmarken:		
Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:			
Container-Plombe bis 800 Liter		CHF	42.60
Kehrichtsäcke	110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke	60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke	35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke	17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos



- Kinderbetreuung ab 3. Monat bis und mit Primarschulalter
- Mittagstisch mit oder ohne Betreuungsstunde
- Abholservice Reinach, Menziken, Birrwil, Aesch
- Lollipop-Treffpunkt für Kinder ab 2 Jahre

Kindertagesstätte Lollipop, Häsigasse 12, Beinwil am See
Telefon 062 771 11 10, www.kita-lollipop.ch



20 Jahre Estermann's
PHOTO • BÜROBEDARF

Stadthof 6210 Sursee | Fläcke 12/14 6215 Beromünster | Au Louvre 5734 Reinach

20 Jahre Estermann's Photo- und Bürobedarf in Sursee, Beromünster und Reinach

Im Mai 1994 eröffnete das Jungunternehmen Estermann's Photo- und Bürobedarf AG im Surseepark in Sursee ihr erstes Ladenlokal von knapp 50 m2. Das Produkte-Sortiment bestand damals hauptsächlich aus Bürogeräten, Zubehör und Photo-Artikeln wie Apparate, Alben, Rahmen, Filmmaterial und Filmentwicklungen. Bereits kurze Zeit nach der Eröffnung ergänzte das junge Unternehmen sein Sortiment mit Papeterie-Artikeln, so dass wenige Monate nach der Eröffnung ein Grundsortiment im Papeteriebereich geschaffen werden konnte.

Die erste Filiale konnte im Jahr 2000 in Beromünster eröffnet werden, die zweite Filiale mit Standort Reinach wurde im September 2007 im altehrwürdigen Louvre Reinach bezogen. Auch der Hauptsitz in Sursee wurde im Jahr 2003 an einen neuen Standort verlegt, und zwar in den Stadthof Sursee. Inzwischen verfügt das Familienunternehmen über insgesamt rund 510 m2 Ladenfläche und beschäftigt zur Zeit 9 Voll- und Teilzeit-Mitarbeiterinnen sowie 8 Lernende.

Service- und Reparatur-Dienstleistung
Nebst dem Ladengeschäft hat sich die Estermann's AG ein weiteres, sehr wichtiges Standbein im Bereich Bürogeräte-Unterhalt geschaffen. Was zu Beginn als reine Verkaufs-, Service- und Reparaturdienstleistung war, so hat es zu einem sehr komplexen und vielseitigen Fachgebiet entwickelt. Der sich rasch verändernde Markt sowie die umfangreichen Bedürfnisse im Druck-, Kopier- und Datenverarbeitungsbereich bedürfen einer stetigen Anpassung und Erweiterung des Angebotes. Herr Norbert Estermann ist dank langjähriger Erfahrung der ideale Ansprechpartner, um sich als Kunde in diesem riesigen Markt ideal und fachkundig beraten und betreuen zu lassen.

Online-Shop
Auch im Papeteriebereich haben sich die Kundenbedürfnisse in den vergangenen Jahren extrem gewandelt, wobei das Internet eine immer wichtigere Rolle spielt. Dank dem Online-Shop unter **www.buerobedarf-estermann.ch** kann der Kunde auf über 20'000 Artikel während 24 h zugreifen. Frau Julia Galli betreut dieses Kundensegmet, da auch hier eine persönliche Beratung und Unterstützung von den KMU's sehr gerne in Anspruch genommen wird.



Stadthof Sursee | Fläcke Beromünster | Au Louvre Reinach

Praxis
Brestenberg

Dr. med.	Dr. med.	Med. pract.	Med. pract
Max-Albrecht Fischer	**Aisha Ahmed**	**Volker Ackert**	**Mohammed Taha**
Facharzt FMH	Fachärztin FMH	Facharzt FMH	Facharzt FMH
Allg. Innere Medizin	Innere Medizin	Allg. Innere Medizin	Allg. Innere Medizin

Wir freuen uns, dass wir unser Team mit einer weiteren Ärztin kompetent verstärken können und begrüssen unsere neue Kollegin in unserer Gemeinschaftspraxis!

Praxiseröffnung

Frau Dr. med. Sarah Günther

Fachärztin Allgemeine Innere Medizin FMH

Berufserfahrung:

Chirurgie Kantonsspital Aarau (Februar 2009 bis Januar 2010)

Kinderheilkunde Spital Morges (April 2010 bis September 2010)

Innere Medizin Spital Langenthal (November 2010 bis April 2013)

Praxisassistenz Hausarztpraxis Huttwil (Mai 2013 bis Oktober 2013)

Praxisassistenz Hausarztpraxis Praxis Brestenberg (November 2013 bis April 2014)

Praxis Brestenberg, Brestenbergstrasse 21, 5707 Seengen

Telefon 062 767 80 80

Sprechstunden nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Montag:	08.00 h bis 12.00 h	13.30 h bis 20.00 h
Dienstag bis Freitag:	08.00 h bis 12.00 h	13.30 h bis 18.00 h
Samstag geschlossen		

Ruderclub Hallwilersee am «Head of the River» in Amsterdam



Das gemischte «Sunset-Team» des Ruderclubs Hallwilersee beteiligte sich zum ersten Mal an der Rudermeisterschaft in Holland. Jedes Jahr nehmen mehr als 500 Mannschaften mit über 4000 Ruderern aus verschiedenen Ländern an diesem Langstreckenrennen teil.

(Eing.) Das achtköpfige RCH-Team reiste samt Ruderboot und Fangemeinde nach Amsterdam. Nach einer individuellen Anreise per Flieger oder Auto traf sich die Gruppe im Hotel, von wo aus verschiedene Exkursionen in die beeindruckende Stadt unternommen wurden. Für das Auskundschaften der Umgebung war man abwechselnd mit der Metro, dem Taxi, per Velo, Vespa, im Grachtenboot oder zu Fuss unterwegs. Die fröhliche Gemeinschaft verstand es, das sportliche Unterfangen in ein Projekt der Geselligkeit mit Kultur- und kulinarischen Vergnügen zu verwandeln.

Trainingsfahrt am Freitag

Am Freitag begaben sich die zwei Damen und sechs Herren des RCH mit ihrem Cox (Steuermann) ins Achterboot, um den Flussverlauf und die acht Kilometer lange Rennstrecke kennenzulernen. Die Probefahrt führte unter Brücken hindurch, entlang einer wunderschönen Landschaft und vorbei an originellen Hausbooten, wie sie auf der Amstel noch zahlreich zu finden sind. Zum Ein- und Auswassern war der RCH zu Gast beim einheimischen «Club Willem III», der über ein grosses Bootshaus und einen eindrücklichen Bootspark verfügt.

Head of the River

Das Wetter war holländisch windig und frisch, manchmal auch mit Regenschauer. Doch zum Glück für den RCH zeigte sich am Sonntagnachmittag die Sonne. Das Sunset-Team startete am «Head of the River» in der Klasse Master D8+ und erreichte mit dem Riemen-Achter «Octo Plus» das Ziel in einer Zeit von 34:15:4 Minuten. Das Support-Team begleitete die Ruderer während des Rennens mit anfeuernden Rufen oder mit dem Velo bis zum Ziel und wieder zurück zum Bootshaus. Umgehend wurde das Material wieder auf den Transportanhänger verladen und nach einem kurzen Abschiedsapéro begaben sich die Ersten schon wieder in Richtung Flughafen für die Heimreise.

Interessante Hausmesse bei ATRIUM-design ag in Reinach vom Freitag, 23. Mai bis und mit Sonntag, 25. Mai



Eine geballte Ladung an qualitativ hochstehendem Handwerk ist vom 23. bis 25 Mai auf dem Areal Firma ATRIUM-design ag in Reinach zu sehen.

Wenn Sie neue Inspirationen und Ideen für Ihren Wohn- und Freizeitbereich suchen, dann sollten Sie die interessante und umfassende Hausmesse in den Räumlichkeiten und auf dem Areal der ATRIUM-design AG an der Aarauerstrasse 8 in Reinach auf keinen Fall verpassen. Vom 23. bis 25. Mai stehen Fachleute im Einsatz, die den Besucherinnen und Besuchern gerne ihr Qualitätsangebot und ihre Stärken präsentieren möchten und bei Fragen natürlich gerne Red und Antwort stehen. Öffnungszeiten: Freitag, 14 – 20 Uhr, Samstag, 10 – 18 Uhr sowie Sonntag, 10 – 16 Uhr.



ATRIUM-design AG

Die ATRIUM-design ag, ist ein kompetenter Anbieter von Wintergärten und transparentem Wohnbau, der sich mit kreativen und innovativen Ideen einen guten Namen schweizweit gemacht hat. Weiter zu einer erfolgreichen Kundenbeziehung tragen die Produkte mit einem sehr hohen Qualitätsstandard bei. Infos unter: www.wintergarten.ch

Michael Galli, Dachfenster GmbH

Wer von Dachfenstern spricht, kommt um die Namen Velux und Michael Galli nicht herum. Velux-Fenstersysteme verfügen über Qualität und Langlebigkeit und bereiten zusammen mit der fachmännischen Arbeit von Michael Galli viel Freude. Verdunkelungs-, Falt-, Komfortrollos etc. gehören zum erweiterten Angebot. Infos unter www.dachfenster-service.ch



Möbelhaus Comodo und Grillcenter

Schlafen, Wohnen, Essen: Für alle Ansprüche hat das Möbelhaus Comodo in Dürrenäsch die passende Lösung. Die Stärken liegen auch im Outdoorbereich (Liegestühle, Gartentische, Lounges, Sonnenschirme etc.). Nicht zu vergessen natürlich das Grillcenter mit hochwertigen Markengrills und dem passenden Zubehör. Infos unter www.comodo-moebel.ch





AM Watershop AG

Die AM Watershop AG aus Hallwil ist Spezialistin in den Bereichen Schwimmbad/Whirlpool, Regenwassersammelanlagen, Gartenartikel, Gartenanlagen, Baukeramik etc. Die Firma hat sich seit ihrem Bestehen nicht nur einen klingenden Namen bei Neuanlagen geschaffen, sondern hat auch im Bereich Service viel zu bieten. Infos unter www.water-shop.ch

Max Siegrist, Kundenmaurer, Ofenbau

«Ihr kompetenter Mann, wenns ums Handwerk geht», verspricht Max Siegrist. Und das ist keine leere Versprechung. Siegrist ist Fachmann in den Bereichen Kundenmaurer (Maurerarbeiten, Verputze, gipsen, betonieren), Cheminee- und Ofenbau sowie Plattenbeläge. Auch Kernbohrung bis 165 mm bietet Max Siegrist an. Infos unter www.max-siegrist.ch





Meitom Montagen GmbH

Die von Inhaber Thomas Meier geführte Firma Meitom ist Spezialistin für Glasarbeiten aller Art, Bau- und Industriemontagen, Garagen- und Industrietoren sowie Balkon- und Treppengeländer. Komplettiert hat Meier seine Firma zudem mit Kran-, Fahrzeug- und Anhängervermietung. Kontakt unter www.meitom.ch

Verein Hansjakob Suter-Sammlung

Generalversammlung vom 29. März 2014 in Hochdorf: Eine wiederum erfreuliche Generalversammlung 2014 für den Verein Hansjakob Suter-Sammlung.

(Eing.) Die Unsicherheit im Vorfeld der GV war gross: Bemühen sich die Mitglieder des Vereins Hansjakob Suter-Sammlung nach Hochdorf? Sie taten es und haben es keine Sekunde bereut: Die Ausstellung «alt Hofdere» ist wirklich ein Schmuckstück. Und die Begeisterung bezog sich nicht nur auf die informative und unterhaltsame Führung durch den Initianten der Ausstellung, Franz Xaver Kaufmann, sondern auch auf die mit viel Herzblut zusammengestellte Ausstellung. Auch der Ausstellungsort weckte das Interesse des Vereins, befindet sich doch in den ehemaligen Luftschutzräumen des Schulhauses. Es war wirklich beeindruckend zu sehen, wie der Verein «alt Hofdere» die Idee umgesetzt hat. Wäre das eine Möglichkeit, die Objekte der Hansjakob Suter-Sammlung der Öffentlichkeit zu präsentieren? An der GV hat der Präsident Rolf Urech nochmals auf den Ausstellungs- und Vorführtag «Kulturwerkstatt Seetal» vom 21. September 2013 zurückgeschaut. Vier kulturelle Organisationen führten in Seengen, Boniswil, Egliswil und Hallwil eine Ausstellung durch, die mittels Shuttlebus erreichbar waren. Der Verein Hansjakob Suter-Sammlung hat in Hallwil alte Handwerke vorgestellt, die von den Besuchenden interessiert verfolgt worden sind. Daneben hat der Verein die Lagerarbeiten weitergeführt, die mittlerweile erfreulich weit gediehen sind. Nach der kurzen GV blieb Zeit, beim Apéro über die Eindrücke des Tages zu diskutieren. Weitere Auskünfte: Rolf Urech, Präsident Hansjakob Suter-Sammlung, Boniswil, 079 340 19 18





Intercoiffure Holliger-Team im Trainingsweekend

Der Frühling kommt mit neuer Leichtigkeit und weckt Lust zu Veränderungen. Eine neue Frisur, gut abgestimmtes Makeup und ganzheitliche Pflege schaffen Zufriedenheit und stärken das Selbstwertgefühl.

(Eing.) Eine Veränderung soll das persönliche Erscheinungsbild von Kopf bis Fuss positiv beeinflussen, Gesamteindruck und Aussehen verbessern – schliesslich fliesst alles ineinander: Frisur, Kosmetik, Pflege, Mode. Das Holliger-Team befasst sich mit all diesen Fragen, Stilrichtungen und Trends, die besonders in der Frühlingszeit leicht und locker daherkommen, schon auf den Sommer ausgerichtet.

Jeder Haarschnitt ist Massarbeit

Langhaar war im Trainingsweekend das Thema. Wie kann man mehr Volumen schaffen oder anderseits Volumen reduzieren? Für das Holliger-Personal heisst das nicht einfach Haare abschneiden, einen Massenschnitt verpassen. Im Gegenteil, jeder Haarschnitt soll Massarbeit sein, individuell auf Person und Wünsche abgestimmt. Da gilt es vorab zu analysieren, Haarqualität und Haardichte zu bestimmen, auch die Wuchsrichtung und wo nötig Mängel zu kaschieren und Ausgleich zu schaffen. Es liegt in der Natur, dass jeder Mensch seine Problemstelle im Haar hat. Alle diese Punkte wurden im Seminar gründlich erarbeitet, um mit gezielter Schnitttechnik die gewünschten Effekte zu erzielen. Das Holliger-Team ist topmotiviert und setzt sich dafür ein, Impulse zu geben für ein besseres Erscheinungsbild.









Das Abenteuer ruft: Ob mit dem Kanu oder im Rahmen der Feuerkunst und bei den Bienen.

Wer Feuer und Flamme für die wunderschöne Natur im See- und Wynental ist und diese auf spezielle Arte und Weise gerne entdecken möchte, sollte jetzt unbedingt weiterlesen. aargauSüd impuls wartet mit touristischen Events auf, die von Seetal Tourismus professionell vermarktet werden und auch dort gebucht werden können.

«Füür und Abentüür und zrugg zur Natur» für Familien, «Kanu-Abentüür mit Zvieri vom Füür» für Gruppen verheissen die touristischen Angebote von aargauSüd impuls. Auch Grosseltern, Gotten und Göttis können mit ihren Enkeln und Patenkindern am 7./8. Juni, 5./6. Juli und 6./7. September 2014 ein unvergessliches Wochenende erleben.

Der Gruppenausflug auf dem Hallwilersee wird individuell vereinbart. Beides kann direkt bei Seetal Tourismus gebucht werden. Getreu dem Motto «Freiräume erwarten Sie» hat aargauSüd impuls die beiden Angebote im Rahmen des NRP-Projektes «Tourismus» entwickelt. Erwachsene mit Kindern freuen sich auf «Füür und Abentüür» im Wald, biwakieren mit Aussicht, Bienenstock-Führungen inklusive Wildbienenhausbau. Firmen können ihren Mitarbeitenden ein Gruppenerlebnis «Kanu-Abentüür mit Zvieri vom Füür» am Hallwilersee bieten. Vermarktung und Buchungen laufen professionell bei Seetal Tourismus.

Das Macher-Team der Erlebnisangebote sind Esther Geissmann (Outdoor-/Naturerlebnis-Fachfrau, Geisshof Gontenschwil, natureexperience.ch), Christine Güttinger (Sozialpädagogin, Beinwil am See, momoerlebnisse.ch), Yvonne Leutwyler (Bäuerin, Reinach, rigiblickhof.ch) und Barbara Laurent (Marketing-Fachfrau/Projektleitung, Beinwil am See), konzeptionell unterstützt durch den Tourismus Fachmann Peter Schmidli aus Engelberg.

Alle Detailinformationen zu den Angeboten sind in www.aargausued.ch und www.seetaltourismus.ch (Veranstaltungen, Top Events) zu finden.

(Eing.) Der Schmittenverein freute sich über die vielen Besucher, die sich im Schmittensäli einfanden und ihr Interesse an den Aktivitäten der Alten Schmitte Seengen bekundeten. Präsident Jörg Leimgruber hielt Rückschau auf das verflossene Jubiläumsjahr mit herausragenden Ereignissen. Eine gelungene Premiere war das Entenrennen im Schlosspark, bei der Kulturwerkstatt Seetal beteiligte sich die Alte Schmitte Seengen mit einer Ausstellung und Schmiede-Vorführungen und im Herbst fand das Konzert der Voice-Mail-Gruppe in vollbesetzter Mehrzweckhalle statt. Der Jahresrechnung, die erfreuliche Mehreinnahmen auswies, wurde diskussionslos zugestimmt, ebenso dem Budget 2014. Statutengemäss musste der Vorstand für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren gewählt werden. Personell gab es insofern eine Änderung, als nun anstelle von Nelli Ulmi Regula Hechler, als Delegierte des Gemeinderates, im Vorstand Einsitz nimmt. Die Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Aus der Betriebskommission trat Silvia Müller nach zehn Jahren aktiver Mitarbeit zurück. Ihr wurde herzlich gedankt, ein Blumenstrauss und ein Gutschein überreicht.

Programm 2014: Schwerpunkt Schule

Max Hächler, Präsident der Betriebskommission, orientierte über die Tätigkeiten im Jahr 2014: Vortrag am 08. Mai im Kirchgemeindehaus Seengen über eine Himalaya-Expedition, an der die Seenger Roswitha und Urs Bolliger beteiligt waren. Das Entenrennen findet wie letztes Jahr am 14. Juni im Schlosspark statt. Schwerpunkt des Jahres 2014 wird das Thema «Schule» sein im Hinblick auf das Jubiläum «150 Jahre Bezirksschule Seengen». Die Alte Schmitte wird eine Ausstellung arrangieren in der Art eines Schulzimmers von damals. Es soll auch eine Lesung stattfinden mit Silvia Trummer über Erinnerungen aus der Schule Seengen.



1952: 1. und 2. Kl. Schule Seengen, Jahrgänge 1943 und 1944

Alte Klassen- und Konfirmandenfotos gesucht

Für die Ausstellung «Schule damals» ist der Verein Alte Schmitte wieder auf Leihgaben angewiesen. Alte Schulbücher, Hefte, Musterbücher der Handarbeitsschule, Griffeltruckli, Lunchtäschli etc. werden gerne leihweise entgegengenommen. Von grossem Interesse sind auch Klassen- und Konfirmandenfotos von Seengen, wenn möglich mit Namen versehen. Obwohl die Ausstellung erst im Herbst stattfindet, können Leihgaben und Fotos zum Scannen jetzt schon abgegeben werden bei Nelli Ulmi, Schulstrasse 14, Seengen und Max Hächler, Bäckerei, Seengen. Der Verein bedankt sich für die Unterstützung. Ganz auf die Schule von damals war auch der traditionelle Imbiss nach der GV ausgerichtet, nämlich in Form eines Lunchsäcklis mit Inhalt, wie er früher auf die Schulreise mitgegeben wurde, und natürlich fehlte das beliebte «Tiki» nicht, womit man Limonade anmachen kann.



Schulreiseproviant wie früher.



Hände in die Höhe – aber auch Daumen hoch: Der Jugendchor Seetal überzeugte auf der ganzen Linie.





Ohne Fleiss kein Preis: Diese Redewendung trifft im Leben immer wieder zu. Auch bei den 54 Jugendlichen des Jugendchors Seetal. Mit dem Projekt «Hallo Du» sorgten sie im Beinwiler Löwensaal wieder für ein Chorerlebnis, welches für grenzenlose Begeisterung sorgte. Kurz und bündig: Das hett gfäggt!

«Applaus, Applaus» hiess einer der 13 Songs, welchen die Jugendlichen am Sponsoren- und Galakonzert vortrugen. Tosenden Applaus haben der ganze Chor und alle Beteiligten im Vorder- und Hintergrund mehr als verdient. «Wenn man singt, steht man mit beiden Beinen fest im Leben», wie Ständerätin Christine Egerszegi sagte. Neben ihrer Ratskollegin Pascale Bruderer ist sie prominente Gotte des Jugendchors. Als weiterer prominenter Gast stand der Aargauer Sportler des Jahres und singende Kunstturner, Lucas Fischer, auf der Löwensaalbühne. «Singen gibt mir sehr viel im Leben», wie er sagte und zusammen mit dem Jugendchor gleich eine Kostprobe seines Könnens abgab. Dass während der Chorwoche rundum ganze Arbeit geleistet wurde, zeigte die gesangliche Qualität, die für das Projekt 2014 noch einmal gesteigert wurde. Die Macher des Erfolgs sind (neben dem Förderverein und dem Lagerteam) speziell Deborah Hauser (musikalische Leitung und Dirigentin), Simone Gysi (Choreografin, Leitung Dance Company, Regie), Morena Toma (Assistenz Dance Company, Regie) und Sonja Velati-Küpfer (Vocal-Coach Solostimmen). Begleitet wurde der Chor von der Liveband mit Urs Unternährer, Urs Furrer, François Mohr, Jesus Gonzales. Edward Hamrock griff während der Lagerwoche und bei den Solostücken in die Tasten. Einer von vielen Höhepunkten war die Uraufführung des von Erwin Stöckli komponierten Jugendchor-Songs. Infos unter www.jugendchor-seetal.ch











Gemeindeschreiber besuchten die ALESA AG und den Sprosshübel



Gemeindeschreiber Hans Schlatter (r.) bedankt sich bei ALESA-CEO Christoph Leimgruber (l.).









Seengen war der Treffpunkt der Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber des Bezirks Lenzburg. Neben dem Informationsaustausch stand die Besichtigung der ALESA AG auf dem Programm. Danach ging es zum Pizzaplausch auf den Biohof Sprosshübel.

In Seengen – nur einen Steinwurf von der Kirche entfernt – steht das Traditionsfamilienunternehmen ALESA AG auf der einzigen Industrieparzelle mitten im Dorf. Dort war der Treffpunkt der Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber des Bezirks Lenzburg. CEO Christoph Leimgruber nahm die illustre Schar auf einen interessanten und informativen Rundgang durch die Produktionsräume. Allerdings nicht bevor er im internen Schulungsraum interessante Details unter anderem über die Entstehung der Firma, die Position im nationalen und internationalen Markt und die Produktepalette Auskunft gab. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich ein Bild vom innovativen Unternehmen, dessen technischem Know-how und von der Präzisionsarbeit ein Bild machen. Der zweite Teil dieses Treffens fand auf dem Biohof von Ursula Siegrist mit dem Pizzafestival statt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer konnte sich seine persönliche Pizza mit Zutaten aus biologischem Anbau selber belegen.

«Wirthschaft Holliger Sämi»: Geniessen wie anno dazumal



In die «Wirthschaft Holliger Sämi im Oberdorf kommt Leben. Unter anderem mit den Suhrer Ländlerfründe (rechts).



Jetzt kommt wieder Leben in die «Wirthschaft Holliger Sämi» im Seenger Oberdorf. Der Rotary Club Lenzburg holt das altehrwürdige und geschichtsträchtige Lokal am 24. Mai von 12 bis 24 Uhr wieder aus dem Dornröschenschlaf. Für einen Tag und einen guten Zweck.

Die Beiz, die im Jahr 1862 ihre Bewilligung erhielt, gibt es zwar längst nicht mehr, doch das Gebäude ist heute noch ein wahres Bijou und wirkt so, als sei der «Holliger Sämi» gestern noch geöffnet gewesen. Für einen Tag steht er nun wieder allen offen. Passend zur Nostalgie des Ortes tischt der Rotary Club Lenzburg-Seetal alte Aargauer Spezialitäten wie «Ärbsesuppe» und Rüeblitorte zum «Brestenberger» auf. Ab 18 Uhr wird ein 3-Gang-Menü serviert – unter anderem mit Spareribs aus Erhards Smokey Joe mit «Härdöpfelgratin» und zum Dessert «Brönnti Creme».

Von 14 Uhr bis 18 Uhr ist Stubete angesagt. Für Unterhaltung und lüpfige Klänge sorgen die Suhrer Ländlerfründe mit traditioneller Volksmusik im Bündnerstil. Mit der Organisation dieses Anlasses leistet der Rotary Club Lenzburg Seetal einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben in der Region. Der Reingewinn fliesst in die Gemeindienstkasse, aus welcher Spontanhilfen in der Region und weltweite Grossprojekte unterstützt werden. Die Mitglieder des Rotary Clubs freuen sich auf viele Gäste, die am Samstag, 24. Mai 2014 durchegehend von 12 bis 24 Uhr bedient werden. Reservationen für das 3-Gang-Menü werden gerne unter Telefon 062 767 77 77 (Bürozeiten) oder per E-Mail unter reservation@holliger-saemi.ch entgegengenommen.

Frühlingsapéro bei Wellness am See

Abschalten, entspannen, geniessen und Energie tanken: Das sind wir unserem Körper schuldig. Speziell deshalb, weil unser Leben – öfter als uns nämlich lieb ist – von Stress, Hektik, Erwartungs- und Zeitdruck geprägt ist. Gut deshalb zu wissen, dass es Erholungsoasen wie «Wellness am See» in Seengen gibt. Dort ist unter anderem Claudia Pelloli als diplomierte Gesundheitsmasseurin tätig.

Zusammen mit Inhaberin Susanna Hagman (Entschlacken und Straffen mit Ultraschall Divinia, hocheffiziente Antiaging-Behandlungen, Dermabrasion) und Nailstudio Jeanine Oester lädt sie am Freitag, 23. Mai von 15.00 bis 19.00 Uhr zu einem Frühlingsapéro ein, wo das Thema «Gesundheit und Schönheit von Kopf bis Fuss» im Vordergrund steht. Dabei hofft speziell Claudia Pelloli nicht nur auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher, sondern auch auf schönes Wetter und Sonnenschein. «Ich möchte meine verschiedenen Massagen, die ich anbiete, in der Natur unter freiem Himmel vorführen und auf Wunsch dann auch im Alltag dort praktizieren», wie sie sagt. Der schöne und ruhige Gartenvorplatz, der übrigens keine neugierigen Blicke zulässt, drängt sich da geradezu auf, sich von Claudia Pelloli verwöhnen zu lassen – begleitet von Vogelgezwitscher und wärmenden Sonnenstrahlen. Für Wärme und Wohlbefinden sorgen auch ihre verschiedenen Massagen. Ein Handwerk übrigens, das sie





Claudia Pelloli, diplomierte Gesundheitsmasseurin.

von Grund auf erlernt hat. «Da mir das Wohl der Menschen und die damit verbundenen Massagen immer am Herz lagen, habe ich mich an der Massageschule Bodyfeet in Aarau zur diplomierten Gesundheitsmasseurin ausbilden lassen.» Die Prüfung im mündlichen, schriftlichen und praktischen Teil hat sie vor 2 Jahren mit Bravour bestanden und in der Zwischenzeit bereits wieder verschiedene Weiterbildungen für verschiedene Wellnessmassagen gemacht. «Mein Ziel ist den Menschen zu helfen, Ruhe und Entspannung zu finden und dabei Verspannungen und Blockaden zu lösen», wie Claudia Pelloli erklärt. Das geschieht mit einer klassischen Massage, einer wärmenden Muschelmassage, einer hawaiianischen Lomi-Lomi- oder einer asiatischen Energiemassage. Egal für welche Massage sich die Kundin oder der Kunde entscheidet: Bei Claudia Pelloli ist man so oder so in guten Händen. Bei der Buchung einer Massage anlässlich des Frühlingsapéros schenkt sie ihren Kundinnen und Kunden eine Fuss- oder Gesichtsmassage als Dankeschön. Und wer seine Liebste oder seinen Liebsten mit einer Massage überraschen möchte, kann dies mit einem entsprechenden Geschenkgutschein machen. Weitere Informationen unter www.wellnessamsee.ch

Zentrumsüberbauung Seengen: Bald gehts los!



Die Zentrumsüberbauung Unterdorfstrasse als Visualisierung

Gut Ding will Weile haben. Oder: Wunder dauern manchmal etwas länger! So kann man es auch bei der Zentrumsüberbauung an der Seenger Unterdorfstrasse sehen. Jetzt aber kommt Bewegung in die Sache. Noch diesen Sommer erfolgt der Spatenstich und der damit verbundene Baubeginn.

Gut: Die Bezeichnung «Bewegung in die Sache» muss an dieser Stelle natürlich noch etwas relativiert werden: «Bewegung war bei diesem Projekt immer drin», wie Martin Bolliger von der Hauri Wohnbau erklärt. Beim Bauen ist es nun mal so, dass bei gewissen Projekten nach der Baueingabe Änderungen und Anpassungen einfach unumgänglich sind. Tatsache ist, dass der Baubeginn noch diesen Sommer erfolgt. Wenn alles nach Plan verläuft, sollte der Wohn- und Gewerbebau im Frühling 2016 bezugsbereit sein. Die Zentrumsüberbauung besteht aus 16 Wohneinheiten mit 3½- und 4½-Zimmerwohnung sowie einer Attikawohnung. «Diese ist aber bereits verkauft», wie Martin Bolliger von der Hauri Wohnbau erklärt. Dass Wohnqualität im Vordergrund steht, zeigt die Tatsache, dass alle Wohnungen einen hohen Eigentumswohnungsstandard aufweisen werden.

Während im Untergeschoss zwei Tiefgaragendecks mit 52 Parkplätzen entstehen, befinden sich im Erdgeschoss die Gewerberäumlichkeiten. Eine Mieterin ist die Seenger Toppharm-Apotheke, die vom bisherigen Standort an der Schulstrasse 13 in den Neubau an der Unterdorfstrasse zieht. Mit dem zweiten Mieter, dem Migrospartner VOI, bietet sich der Seenger Bevölkerung eine zusätzliche attraktive Einkaufsmöglichkeit im Dorf an. VOI ist ein Kleinladen mit einem überraschend breiten Sortiment an beliebten Migrosartikeln, frischen Backwaren, Molkereiprodukten, Früchten und Gemüse, Fleisch, Tiefkühlprodukten und vielem anderem mehr. «Auch einen Kioskbereich mit dem üblichen Angebot gibt es im Innenbereich. Die Bewohner der Zentrumsüberbauung Unterdorf dürfen sich auf eine sehr gute Wohnlage mit schöner Aussicht, sowie auf die umittelbare Nähe von Schule, Einkaufsmöglichkeiten und Naherholungsgebiet freuen.

Erstvermietung

Dorfzentrum Meisterschwanden

Gewerbeflächen Haus A

ab ca. 150 m² im Erdgeschoss oder ganze Fläche für ca. 463 m²
ab ca. 100 m² im 2. Obergeschoss
Lagerflächen im Untergeschoss ab ca. 42 m²

Gewerbeflächen Haus B

ab ca. 65 m² im Erdgeschoss oder ganze Fläche für ca. 201 m²
ab ca. 50 m² im 1. Obergeschoss oder ganze Fläche für ca. 309 m²
Lagerflächen im Untergeschoss ab ca. 25 m²

Alle Gewerbeflächen werden im Edelrohbau vermietet und stehen ab dem 1. September 2014 für den Mieterausbau zur Verfügung. Mietpreis auf Anfrage.

Mietwohnungen Haus C

2.5 Zimmerwohnungen ca.	70 m²	ab CHF 1'360.– p.Mt.
3.5 Zimmerwohnungen ca.	93 m²	ab CHF 1'750.– p.Mt.
4.5 Zimmerwohnungen ca.	111 m²	ab CHF 2'040.– p.Mt.
3.5 Zimmer Attikawohnung ca.	108 m²	CHF 2'160.– p.Mt.
2.5 Zimmer Attikawohnung ca.	81 m²	CHF 1'910.– p.Mt.

Mietwohnungen Haus D

2.5 Zimmerwohnungen ca.	70 m²	ab CHF 1'300.– p.Mt.
3.5 Zimmerwohnungen ca.	93 m²	ab CHF 1'750.– p.Mt.
3.5 Zimmerwohnungen ca.	109 m²	ab CHF 2'010.– p.Mt.

Alle Mietpreise verstehen sich exkl. Nebenkosten. Die Wohnungen sind per 1. März 2015 bezugsbereit.

Für ausführliche Informationen oder eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns bitte. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

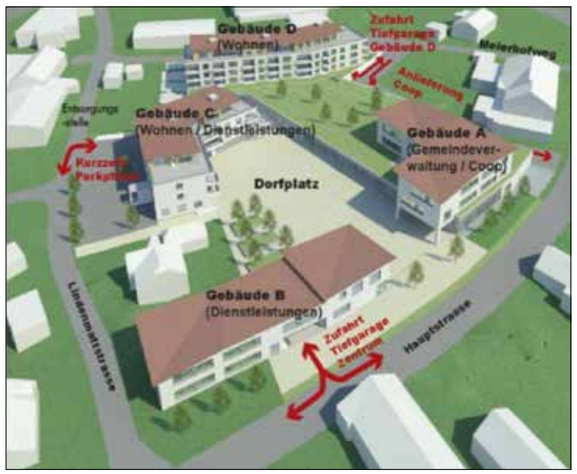
Besuchen Sie auch die Homepage
www.zentrum-meisterschwanden.ch

realit

REALIT TREUHAND AG | Bahnhofstrasse 41 | 5600 Lenzburg
Telefon 062 885 88 31 | isabella.fringer@realit.ch | www.realit.ch

Ein Dorfzentrum entsteht in Meisterschwanden

Die REALIT TREUHAND AG in Lenzburg ist für die Vermietung und Verwaltung dieses neuen Dorfzentrums verantwortlich. Wie viele Einwohner von Meisterschwanden sowie auch von den Nachbargemeinden, verfolgt auch die zukünftige Verwalterin die Entwicklung des neuen Dorfzentrums gespannt. Nicht nur weil auf diesem Areal die einen oder anderen feuchtfröhlichen, lautstarken Feste gefeiert wurden, sondern auch weil hier Wohnraum für alle Generationen geschaffen wird, sind viele der damaligen Besucher und Einwohner am Fortschritt interessiert. Ziel des Projektes ist es, ein bis heute fehlendes Dorfzentrum mit einladender Begegnungszone und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen. Um den begrünten, autofreien Dorfplatz gruppieren sich drei Gebäude, welche für Gewerbedienstleistungen sowie für Wohnen Platz bieten. Das vierte Gebäude ist nur auf das Wohnen ausgelegt. Herzstück der Verkehrserschliessung ist die unter dem Dorfplatz liegende Tiefgarage, die einen direkten Zugang zu den verschiedenen Liegenschaften bietet. Das reine Wohngebäude am Meierhofweg verfügt über eine eigene abgeschlossene Tiefgarage.



Zum heutigen Zeitpunkt sind die vier Gebäude rund um den Dorfplatz weit fortgeschritten. Bereits konnten sehr attraktive Mieter gewonnen werden. Die Hypothekarbank Lenzburg im Haus B, die Gemeindeverwaltung und Coop im Haus A, direkt an der Hauptstrasse; die Fortuna Apotheke AG sowie ein Restaurant mit Bar an der Lindenmattstrasse werden am 1. Dezember 2014 ihre neuen Räumlichkeiten beziehen.

Freie Gewerbeflächen

Verschiedene Gewerbeflächen im Erdgeschoss sowie in den oberen Stockwerken sind in den Gebäuden A und B noch verfügbar. Mit den interessanten Nachbarn, welche für viel Publikumsverkehr sorgen, ist hier u.a. auch genügend Platz für kleinere Dienstleistungsbetriebe wie z.B. chemische Reinigung, Kiosk, Papeterie im Erdgeschoss sowie in den oberen Stockwerken für Ärztegemeinschaften, Praxen jeglicher Art, Büros etc.

Mietwohnungen in den Häusern C und D

Die grosszügigen modernen Wohnungen haben bereits viele neue Mieter gefunden. Auch konnte eine Kita im Haus D im Erdgeschoss gewonnen werden. Bereits ist ein Grossteil der Wohnungen im Haus D vermietet. Hier stehen im Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss die letzten 2.5- bis 3.5-Zimmerwohnungen frei. Im Haus C stehen noch die letzten beiden Attikawohnungen mit grosser Dachterrasse und 2.5- bis 4.5-Zimmerwohnungen im 1. und 2. Obergeschoss mit modernem, zeitgemässen Ausbaustandard zur Verfügung. Bezugsbereit per 1. März 2015.

Weitere Informationen

Sämtliche Informationen zu diesem spannenden Projekt erhalten Sie unter www.zentrum-meisterschwanden.ch oder direkt bei der REALIT TREUHAND AG, 5600 Lenzburg, 062 885 88 31, Kontaktperson Isabella Fringer oder unter E-Mail isabella.fringer@realit.ch.





Jubilar Urs Wernli (Mitte) zusammen mit seiner Ehefrau Ruth und Gemeindeammann Jörg Bruder.

«Die meisten kennen mich als denjenigen, der vor den Gemeindeversammlungen das Mikrofon testet», sagt Wernli bescheiden. Seit 20 Jahren kümmert er sich als Hauswart um die Seengener Schulhäuser und Turnhallen. Langweilig ist ihm dabei nie geworden, denn um ihn herum hat sich viel verändert.

(iss) – Schon 1994 stand Urs Wernli an derselben Stelle im Foyer. Zur Zeit seiner ersten Arbeitstage war hier der Eingang zur alten Mehrzweckhalle. «Ich hatte ein flaues Gefühl im Bauch», erinnert er sich. Heute steht er wieder hier. Diesmal am Apéro zu Ehren seiner 20 Jahre im Dienst der Gemeinde. Wieder hat er ein flaues Gefühl im Bauch: «Es hat sich viel verändert. Blicke ich heute in die Runde, sehe ich fast nur neue Gesichter.» Einzig Kollege Beat Häusermann ist ihm erhalten geblieben.Wernli hat in seiner Dienstzeit die Gemeinde wachsen sehen. Schulhaus nach Schulhaus wurde gebaut. Und dort, wo Häusermann früher im Winter ein Eisfeld für die Schüler machte, stehen heute neue Gebäude. «Das gehört zu den Erinnerungen, die ich behalten werde.» Als Hauswart arbeitet Wernli die meiste Zeit auf sich alleine gestellt. «Das ist es, was ich an diesem Beruf schätze. Man hat Pflichten, kann sich aber selbst einteilen, wann man sie erledigt.» Mit dem Alter habe auch er sich verändert. «Ich denke man legt sich, je älter man wird, eine dickere Haut und breitere Schultern zu.» Er sehe einige Dinge etwas gelassener. Trotzdem müsse er ab und zu bei seiner Frau Ruth Dampf ablassen. «Sie gibt mir immer nützlichen Rat.» Wernli lächelt. Noch vier Jahre, dann kann er zusammen mit seiner Frau die Pension geniessen.



Gemeinderätin Regula Hächler mit Urs Wernli.

«Hofmattpark»: 8 grosszügige Eigentumswohnungen mit 3 ½ bis bis 5 ½ Zimmern in Beinwil am See

Auf Frühjahr 2016 entstehen nördlich der Hofmattstrasse in parkähnlicher Umgebung acht neue Eigentumswohnungen. Vier 4 ½-, drei 5 ½- und eine 3 ½-Zimmer-Wohnung. Die Lage, in angenehmer Fussdistanz zum Zentrum, ist sehr ruhig und sonnig.

Der in der Immobilienvermittlung tätige und beim Projekt «Hofmattpark» für Beratung und Verkauf zuständige Marcel Stäuble, Stäuble Immobilien GmbH, Baden, wohnt in Böju und kennt die lokalen Gegebenheiten bestens. Als studierter Bauingenieur kann er Interessenten auch fachlich fundiert beraten. Es ist ihm ein Anliegen, dass bei diesem schönen Projekt einheimische Kaufinteressenten mit einem Informationsvorsprung ausgestattet werden können. So konnte er der Bauherrschaft beliebt machen, dass das Projekt vor der offiziellen Publikation auf den verschiedenen Immobilien-Internetplattformen und in anderen Printmedien exklusiv im «Dorfheftli» publik gemacht wird.



Marcel Stäuble hofft, dass Einheimische, die an einer Wohnung Interesse haben könnten, den Informationsvorsprung nutzen werden, stellt doch ein solch gestaffeltes Publikations-Vorgehen eine grosse Ausnahme dar. Im Weiteren hofft er in Anbetracht des gut gefächerten Wohnung-Mix von 3 ½- bis 5 ½-Zimmer-Wohnungen auf eine bereichernde Durchmischung unter den künftigen Bewohnern; seien es Paare, Familien oder auch alleinstehende Personen verschiedenen Alters.





Die Wohnungsgrundrisse lassen kaum Wünsche offen. Auffallendes Merkmal u.a. ist die Konzeption hinsichtlich Balkonen bzw. Terrassen. Diesen wird hier ein Wert beigemessen, wie man es sonst kaum findet. So weisen sämtliche Wohnungen zwei grosse Balkone (keiner unter 20 m²) auf, einen auf der Ostseite gegen den See hin, einen auf der Westseite zur Abendsonne hin ausgerichtet. Ausgehend von dieser Situation, erfahren die Wohnungen einen spannenden diagonalen Lichtdurchfluss von Ost nach West. Die 3 ½- bzw. 4 ½-Zimmer-Attika-Wohnung verfügen gar über Terrassenflächen von 83 bzw. 100 m².



Die Wohnungen sind sehr grosszügig konzipiert. Sie weisen grosse, offene Bereiche Wohnen/Essen/Küche und vorteilhafte, gut möblierbare Zimmergrössen auf. Jede Wohnung verfügt über zwei Nasszellen plus Gäste-WC und einen internen Abstellraum mit Waschturm. Beheizt wird das Gebäude mit einer ökologisch sinnvollen Erdsonden-Wärmepumpe. Sämtliche Wohnungen sind mit dem Lift aus der Einstellhalle erschlossen. Die Wohnungsgrössen variieren zw. 133 m² für die 4 ½- und 157 m² für die 5 ½-Zimmer-Wohnungen bzw. 96 m² für die 3 ½-Zimmer-Attika- und 113 m² für die 4 ½-Zimmer-Attika-Wohnung. Die Verkaufspreise betragen zwischen Fr. 735 000.– und Fr. 980 000.–.

Mehr Informationen unter:
www.hofmattpark.ch, www.stäuble-immobilien.ch

HOF
MATT
PARK
Beinwil am See

Grosszügiges Wohnen im Eigenheim mit
3½ bis 5½ Zimmern in Beinwil am See.





WWW.HOFMATTPARK.CH

Beratung & Verkauf
Stäuble Immobilien GmbH | 056 210 90 00 | info@staeuble-immobilien.ch

STÄUBLE IMMOBILIEN

Feldschiessen 2014 im Schützenhaus Roos in Seengen



Das grösste Schützenfest der Welt – das Feldschiessen – findet dieses Jahr für die teilnehmenden Schützinnen und Schützen der Gemeinden Hallwil, Dürrenäsch, Teufenthal, Leutwil, Boniswil und Seengen im Schiessplatz auf der Roos in Seengen statt.

(Eing.) An diesem weltweit einmaligen Anlass können alle ab 10 Jahren mitmachen. Die Sportschützen Seengen stellen für alle interessierten Seenger fachkundige Betreuung sicher sowie Gewehre und Munition gratis zur Verfügung. Von der Ankunft über das genaue Zielen bis zur Empfangnahme des Kranzes ist die Rundumbetreuung durch einen erfahrenen Sportschützen gewährleistet.

Damit Seengen den Teilnehmerrekord unter den Gemeinden gewinnen kann, findet auch dieses Jahr gleichzeitig mit dem Feldschiessen, das für die Seenger Vereine, Firmen und Familien bereits Kultstatus erlangte 15. Dorfgruppenschiessen statt. Eine Gruppe besteht aus 3 Teilnehmern, welche sich für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.–/Schütze in der 300-m-Distanz messen können. Das Absenden (Preisverleihung) des Dorfgruppenschiessens findet am Sonntag, 15. Juni 2014 im Rahmen eines Grillplausches im Schützenhaus in Seengen statt. Ein geselliger Anlass für die ganze Familie. Am Rangverlesen dürfen sich alle Gruppenschützen einen Preis vom Gabentisch aussuchen. Zudem schenken wir allen Dorfvereinen, welche mit 3 Gruppen oder mehr am Dorfgruppenschiessen teilgenommen haben, eine geräucherte Speckseite von der Metzgerei Rebstock.

Dieses Jahr wird das Angebot auf der Roos mit einer olympischen 10-m-Schnellfeuer-Luftpistolenanlage bereichert. Ein Spass für Jung (ab 10 Jahren) und Alt (NO LIMITS).

Das gemütliche Schützenbeizli oder die Zielscheiben-Bar ist während des Feldschiessen geöffnet. Es lädt ein, um sich zu stärken oder auf die guten Resultate bei schönster Aussicht auf das Seetal und die Bergkette anzustossen.

Unterstützen Sie uns und nehmen Sie mit Ihren Verwandten und Bekannten am Feldschiessen 2014 teil. Wir freuen uns auf viele Besucher. Wer weiss, vielleicht erreichen wir einen neuen Seenger Besucherrekord.

Termine sofort in Ihre Agenda eintragen:

Mi.	21.05.14	17:00 – 20:00 Uhr
Fr.	23.05.14	17:00 – 20:00 Uhr
Sa.	24.05.14	09:00 – 12:00/13:30 – 17:00 Uhr
Fr.	30.05.14	17:00 – 20:00 Uhr
Sa.	31.05.14	09:00 – 12:00/13:30 – 17:00 Uhr
So.	01.06.14	09:00 – 12:00 Uhr

www.sportschuetzen-seengen.ch/300m/dorfgruppenschiessen/index.php

Konzert der Schlagzeugschüler der Kreismusikschule Seengen!



«Schlag auf Schlag haben sich Hans Holligers Schüler ins Zeug gelegt!»

(Eing.) Am Konzert, welches dieses Jahr in Egliswil stattfand, mussten zuerst mehr Stühle platziert werden! Das Interesse war wirklich gross. Eltern und Freunde hatten sich eingefunden, um das abwechslungsreiche Programm zu verfolgen. Um zu hören, was die Kids alles so gelernt hatten.

Die Jungs unter der Leitung ihres Schlagzeuglehrers haben voller Engagement und Begeisterung ihre Stücke vorgetragen. AC/DC machte der Anfang, dazwischen ein Stück mit dem Namen Dampfwalze, auch Gölä mit «Keini Träne meh» oder Eric Clapton waren u. a. dabei. All die vielen Kompositionen wurden mit viel Eifer und Können aufgeführt. Kaum zu glauben, dass Schüler dabei waren, die noch kein ganzes Jahr Unterricht erhalten.

Viel zu schnell war das Konzert zu Ende! Nach einem Gruppenfoto wurden die jungen Musiker in den wohlverdienten Feierabend entlassen.

Uns Zuhörern bleibt nur der Wunsch, dass wir nächstes Jahr wieder ein Konzert von Hans Holliger und seinen fleissigen Schülern besuchen dürfen!

dorfheftli

Wir bedanken uns bei über 1000 Facebookfreunden.

Werden auch Sie Fan vom Dorfheftli und sehen Sie die Fotoberichte tagesaktuell.
facebook.com/dorfheftli





immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch

verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

Landi
Hallwilersee

Poststrasse 18
5707 Seengen

Die Preis-Sensation!

Testen Sie uns am 16. und 17. Mai
Probefahrten im Landi-Laden Seengen

Beim Kauf eines E-Bikes oder Rollers erhalten Sie am 16. + 17. Mai einen Fr. 50.– Gutschein. (Einlösbar bis am 31.12.2014 im Landi Laden Seengen)


CHF 1590.–


CHF 1995.–


CHF 2990.–


CHF 1990.–


CHF 999.–


CHF 99.–